

Dem Volke dienen



Dass die AfD in ähnlichen Milieus offenbar mehr Leute anspricht als wir, ist ein Riesenproblem. Laut einer Statistik vom Wahlabend hat die AfD unter den wirtschaftlich Schwachen Menschen in Sachsen-Anhalt 40 Prozent gehört, die CDU 18 und die Linke 12. ([Robert Fietzke](#), Jugendkoordinator der Linkspartei in Sachsen-Anhalt in einem Interview mit der Konkret)

Dazu fällt mir allerhand ein. „Arme“ heißen jetzt „wirtschaftlich schwache Menschen“. Wenn das Marx noch hätte erleben dürfen! „Sklaven“ heißen jetzt übrigens „freiheitsferne Menschen“. Immerhin: Der Genosse beschimpft die armen AfD-Wähler nicht als Nazis oder nur heimlich.

Was lehrt uns das? (Steht leider nicht im Interview.) Sind die Wähler dusselig und wählen sie gegen ihre eigenen Interessen? Oder spricht die „Linke“ die Armen nicht mehr an, obwohl sie doch gerade das tun sollte? Oder interessiert diejenigen, die wenig Geld haben, weder Klima noch Gendergedöns noch moralingeschwängerte Statements über „Grenzen auf“ und „alle dürfen rein“?

Kurzum: Angesichts all dieser Probleme brauchen wir in unserer Stadt und unserem Land Solidarität, Sinn für Gerechtigkeit und gemeinsames Handeln aller demokratischen und friedliebenden Menschen – unabhängig ihres sozialen Status', ihres Einkommens, Herkunft und Hautfarbe, ihrer sexuellen Identität und Geschlechts. (Website Fietzkes)

Langum: Ein [Satz mit 38 Wörtern](#) versteht kaum jemand auf Anhieb. Grottenschlechtes Deutsch! Dazu als Motto nur der nichtssagende Appell an Gefühle („Solidarität“ im Kapitalismus oder anderswo?). Keine Kritik des Systems, sondern nur vages Geschwurbel, alles müsse netter und gemeinsamer werden. Und dann wundert ihr euch, dass das gemeine (im doppelten Sinn des Wortes) Volk euch nicht mehr wählt?

Die „Linke“ könnte vielleicht auf die für Parteifunktionäre natürlich völlig undenkbar Idee kommen, die weggelaufenen armen Wähler zu fragen, was die wollen und was denen wichtig ist. Was wäre, wenn die plötzlich etwas forderten, was den gefühlslinken urbanen Mittelschichten gar nicht passte? Ich will Schnitzel! Fuck Gendersprache! Asylrecht ja, aber keine Glückritter und Armutsflüchtlinge mehr! Das Klima ist mir egal, der Kapitalismus muss weg!

Vermutlich wäre die „Linke“ geschockt und würde sich darauf berufen, dass sie besser als die Wähler wisse, was die wollen müssten. So funktioniert das aber nicht. Die „Linke“ sollte demütig werden. Dem Volke dienen und dem, was der kleine Mann und die kleine Frau wollen, und nicht denen, die glauben, sie hätten den politischen Durchblick und wären die moralisch Besseren. Just saying. Die werden aber eh nicht auf mich hören.

DEM VOLKE DIENEN

ZENTRALORGAN DES KOMMUNISTISCHEN STUDENTENVERBANDES (KSV)

IN WELCHE RICHTUNG ENTWICKELT SICH DIE STUDENTENSCHAFT?

AN VIELEN UNIS HABEN IN DEN LETZTEN WOCHEN STUPA-WAHLEN STATTEGEFUNDEN, BEI DENEN AN DEN MEISTEN ORTEN MSR/SWS STARK VERLOREN HABEN.

NACH DEM VDS-GESPRÄCH IM DEZEMBER MIT BRANDT, DAS VON MSB/MSB, TUSO und UNV-FÜHRUNG IN SEINEN INHALTEN UND WIDERSPRÜCHEN VERSCHWIEGEN WERDEN SOLLTE, ENTWICKELT SICH IMMER STÄRKER DIE ALTERNATIVE: **UNABHÄNGIGE STUDENTENSCHAFT ODER VDS-RICHTUNGSVERBAND, FESTGELEGT AUF DIE UNIE DER SPD/FDP-BUNDESREGIERUNG UND DER DGB-FÜHRUNG !!**

BRINGT DAZU 3 BEITRÄGE:

- ANALYSE UND ERGEBNISSE DER STUPA-WAHLEN
- INTERVIEW MIT ALI SCHMEISSNER, DGB-VERTRETER IM VDS-VORSTAND
- HRG-NOVELLIERUNG IM SINNE DES DGB – KEINE ALTERNATIVE !

ZUR BRECHT-REZEPTION IN DER DDR

ANLÄSSLICH DES 20.66-BURSTAGES VON BERT BRECHT VERSUCHEN DIE HERRSCHENDEN IN BRD UND DDR, BRECHT FÜR SICH ZU VEREINNAMEN.

EINE ZENTRALE THESE UNTERS ARTIKELS: **„DIE BOURGEOISIE DER DDR BENÜTZT BRECHTS KRITISCH-SOLIDARISCHE HALTUNG ZUR SOZIALISTISCHEN DDR NACH 1945, UM DIE NACH DER BIERMANN-AUSWEISUNG AUSSER KONTROLLE GERATENE KULTURSZENE WIEDER IN DEN GRIFF ZU BEKOMMEN.“**

„DIE“ SIE MÜSSEN DEN BRECHT GERÜCKEN, UND WIR ERLAUBEN IHEN NUR, DASS ER GESCHICKT WIRD MIT ALLEN „BRICH“ (FÄHIG)

HORST E. RICHTER'S UMERZIEHUNG IM SINNE DER UNTERDRÜCKUNG

EINE KSV-GEMEINSAM Kritisiert DIE SOZIALPÄDAGOGISCHE KONZEPTION VON HORST E. RICHTER. DIES DIPLOMATISCH ZU DIESEM THEMA WÄRD ZURÜCKGEWIESEN ?

DIE WESTDEUTSCHE LINKE UND DIE DDR-OPPOSITION

DAZU FÜHRT DIE KPD AM 13. EINE VERANSTALTUNG IN SCHWABE

WOHIN STEUERT DAS RUSSELL-TRIBUNAL ?